

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Samstag den 17. Juni 1876.

(1904—3) Nr. 1592.

Concursauschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschafts stelle in der siebenten Rangklasse mit den systemisirten Bezügen wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche

bis längstens 28. Juni 1876 bei der gefertigten k. k. Oberstaatsanwaltschaft überreichen und darin den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des grazer Oberlandesgerichtes angeben.

Graz am 8. Juni 1876.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(1959—3) Nr. 2558.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn

der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde Kertina auf den 21. Juni l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten in Kertina einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 12. Juni 1876.

(1898—3) Nr. 4664.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, daß die zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Altenmarkt verfaßten Besitzbögen, nebst den berichtigten Zeichnungen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle durch 14 Tage, vom 12. l. M. beginnend, hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Für den Fall, daß gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weitem Erhebungen die Commission

auf den 28. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 9. Juni 1876.

(1899—2) Nr. 4656.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V, Nr. 12,

am 30. Juni 1876

die Lokalerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Grafenacker begonnen werden.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8. Juni 1876.

(1923 -2) Nr. 1773.

Edictal - Vorladung.

Anton Androjna, dessen Gewerbe im Erwerbsteuerkataster Art. 4373 als Annoncen-Expedition vorgeschrieben erscheint, wird ob seines unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlass vom 20. Juli 1856, Nr. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

an der Erwerbsteuer pro 1875 mit . . .	3 fl. 82 kr.
„ Handelskammerbeitrag mit . . .	„ 21 „
„ der städtischen Umlage mit . . .	„ 42 „
dann an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 8 „	82 „
„ Handelskammerbeitrag mit . . .	„ 21 „
„ der städtischen Umlage mit . . .	„ 42 „

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung seines Gewerbes von Amts wegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laibach,
am 8. Juni 1876.

Anzeigebblatt.

(1938—1) Nr. 355.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Rotter von Dasselbach gehörigen, gerichtlich auf 6560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Dasselbach sub Urb.-Nr. 118, Rctf.-Nr. 84 vorkommenden Haus- und die im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg.-Nr. 93 und 112 vorkommenden Weinartenrealität wegen schuldigen 750 fl. Bewilligung und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

26. Juni 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingung: wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten Februar 1876

(1937—1) Nr. 5904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Jakob Urch von Oberdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten, in Oberdorf gelegenen Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Großdorf

wegen schuldigen 53 fl. 73 kr. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

25. August 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingung: wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. März 1876.

(1882—3) Nr. 10697.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Jamnik von Unterauerberg gegen Valentin Rikelj von Zapotok pcto. 210 fl. die mit Bescheid vom 1. Februar 1876, B. 2213, auf den 19. April und 20. Mai l. J. angeordnet gewesene erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489 ad Herrschaft Auersberg erfolglos geblieben, daher zur dritten und letzten auf den

24. Juni l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Mai 1876.

(1880—3) Nr. 7098.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Venardic von Bischof, durch Dr. Mosché, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbl von Untererg gehörigen, gerichtlich auf 2817 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg auf den

24. Juni 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingung: wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. April 1876.

(1671—3) Nr. 1899.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Veniger von Dornegg Nr. 28, als Andreas Hodnik'scher Masseverwalter, die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1873, B. 8518, auf den 17. Februar 1874 angeordnete, jedoch fällige dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Jagodnik von Roseze Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche

des Gutes Semonhif sub Urb.-Nr. 33^{1/2} vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

30. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Februar 1876.

(1935—1) Nr. 5536.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. der Joh. Schribar'schen Verlassenschaft die exec. Versteigerung der dem Franz Stoif von Zelina gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 des Gutes Arch wegen aus dem Vergleich vom 10. Februar 1863, Zahl 433, pcto. 30 fl. 62^{1/2} kr. f. A. wird bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1876,

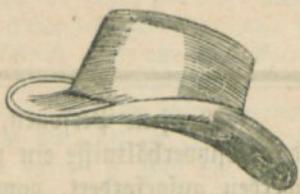
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingung: wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 22. Dezember 1875.

Keine Filz- und Stoff-Hüte mehr, sondern

Stroh-Hüte



(1958) 3-3

aus der

Strohhat-Niederlage

A. J. Fischer,
Laibach 222.

Elegante Sommeranzüge

aus Panama (Lustre) nur fl. 13.—

aus echt Leinen . . nur fl. 11.—

aus russ. Leinen . . nur fl. 8-50

fl. 6 — Lustre-Sacko — fl. 6

in grösster Auswahl bei

(1895) 5-3

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme
effectuiert und Nichtconvenierendes anstandslos umgetauscht.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1043) 25-24

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existiren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

„Echler Franck = Kaffee“

bester, feinsten Zusatz zu indischem Kaffee

von
Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg.Besitzer der fünf Fabriken in Ludwigsburg, Niesb., Bretten, Weimsheim und
Großgartach.

Verschleiß durch die meisten besseren Spezialehandlungen hier und Umgegend.

Warnung!

Viele Fabricanten ahmen den Namen Franck in einer Weise nach, um ihr Fabricat für das allseitig begehrte **echt** Franck'sche verkaufen zu können.

Das **einzige** äußere Erkennungszeichen des „echten“ Franck-Kaffees ist die Unterschrift von **Heinrich Franck Söhne**. Alle Kisten, Palette, die nicht den Namenszug

„Heinrich Franck Söhne“

tragen, sind nachgemachtes Fabricat. Wir bitten daher dringend, doch beim Einkauf stets genau auf die Unterschrift als einziges äußeres Zeichen für den „echten“ Franck-Kaffee zu achten.

Laibach im Mai 1876.

(1596) 10-10

Der Vertreter von **Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg:****Johann Lininger in Laibach.**

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfuß, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernause, Frostbeulen und Schweißfüße wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 8. B. und ist im **General-Depot** von Berger's Theerpräparaten in **Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Rärntner-ring Nr. 18**, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.
Niederlage in Laibach bei **Apotheker Swoboda.** (1854) 12-2

(1967-1) Nr. 17757.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Eheleute Franz und Maria Mischl, gewesene Pelzwarenhändler, Hausbesitzer in der Körblergasse Nr. 31 in Graz.

Von dem k. k. Landesgerichte Graz in Steiermark wird bekannt gemacht:

Es sei in die Eröffnung des Concurses über das gesammte bewegliche und das in den Ländern, für welche das Gesetz vom 25. Dezember 1868, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1869, wirksam ist, gelegene unbewegliche Vermögen der Eheleute Franz und Maria Mischl, gewesene Pelzwarenhändler, Hausbesitzer in der Körblergasse Nr. 31 hier, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, gewilligt worden.

Als Concurscommissär wurde der Landesgerichts-Adjunct Dr. Karl Scherubl und als einstweiliger Masseverwalter Advocat Dr. Julius Rosjek aufgestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

24. Juni 1876,

vormittags 10 Uhr, hiemit angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen Masseverwalters oder über die Ernennung eines anderen Verwalters und dessen Stellvertreters die Vorschläge zu erstatten und einen Gläubiger-Ausschuß zu wählen.

Alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, haben ihre Forderungen auch dann, wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

15. Juli 1876

schriftlich oder mündlich bei diesem Landesgerichte, u. zw. für jeden Concurs abgesondert, nach den Vorschriften der §§ 108 bis 111 C. D. anzumelden, widrigens sie von der Vertheilung des Massevermögens ausgeschlossen sein sollen oder im Falle einer verspäteten Anmeldung bei späteren Vertheilungen nur so weit berücksichtigt würden, als ihre Forderung vor Ablauf der zur Einbringung der Erinnerungen gegen die bezügliche Vertheilung erteilten Frist — bereits angemeldet sein wird.

Die Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung der angemeldeten Forderungen wird auf den

29. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze anberaumt, daß durch das Ausbleiben des Gläubigers oder dessen Vertreters das Prüfungsgeschäft nicht verhindert wird, und daß den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern das Recht zusteht, durch freie Wahl zur Verwaltung der Masse und als Gläubiger-Ausschüsse andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Bei dieser Tagfahrt sollen die Gläubiger sich zugleich darüber äußern, ob sie nicht in eine verhältnismäßige Vertheilung der Concursmasse ohne förmliche Concursverhandlung einwilligen wollen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das amtliche Anzeigeblatt der „Grazzer Zeitung“ erfolgen.

Graz am 13. Juni 1876.

(1783-3) Nr. 2095.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perdan, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Alois Vodnik von Dousto gehörigen, gerichtl. auf 1359 fl. geschätzten, Realität ad Commenda Laibach Urb.-Nr. 382^{1/2}, in Dousto verkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

23. August 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandparzelle bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 14ten Mai 1876.

(1881-3) Nr. 10698.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache von Agnes Jakšić gegen Mathias Zatrojsek von Susa peto. Alimentation die mit Bescheid vom 31. Dezember 1875, Z. 25463, auf den 19. April und 20. Mai 1876 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 441, tom. I, fol. 76 ad Auersperg erfolglos geblieben, daher zur dritten und letzten Feilbietung auf den

24. Juni l. J.

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Mai 1876.

(1879-3) Nr. 11129.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache von Frau Katharina Micholzer in Klagenfurt gegen Johann Bergant von Dobrova peto. 210 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 14. Februar 1876, Z. 272, auf den 26. April und 27. Mai l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität Hs.-Nr. 33 in Dobrova erfolglos geblieben, daher zur dritten auf den

28. Juni l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1866.

Wiesenverpachtung.

Am 24. Juni l. J. um 8 Uhr vormittags werden die herrschaftlichen Wiesen in **Billiggraz**, Bezirk Laibach, zur diesjährigen Abmäh parzellenweise verpachtet werden. (1885) 2-2

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brislich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 37

Specialarzt, **Univ.-Prof. Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Franzens-Ring 22. Heilt gründlich ohne Berufshörung die geschwächte Manneskraft (Impotenz) sowie alle geheime u. Hautkrankheiten. Ordination täglich von 11-1 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Frauen besorgt. Ebenfalls selbst ist zu haben das Werk (5. Auflage): **Die geschwächte Manneskraft** deren Ursachen und Heilung von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 3. Bd.

Die Hauptniederlage in Krain der Cementfabrik in Markt Cüffer

befindet sich zu Laibach am alten Markt Nr. 15 (L. T. Tabak-Hauptverlag.) **Preis:** pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 8 B. Bahn Laibach 1 „ 90 „ Alle Bestellungen für directen Bezug von Cüffer werden daselbst entgegenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwillig erteilt. (917) 13

Stannend billig!!! Echt amerikanische Kinderwägel

mit ganz eisernen Gestellen und dergleichen Rädern, die Körbe mit Dächern und Vorhängen versehen, in sehr gefälligen verschiedenartigen Formen, von bester Construction, sind in dieser Art einzig und allein zu haben bei **Johann Dolcher jun.**, Klagenfurterstrasse Nr. 91, Laibach.

Ohne Kosten und franco versenden wir auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen zeichnerischen Illustrationen versehenen Katalog aus **Dr. Alry's Naturheilanstalt**. Jeder, welcher sich von der Vorzüglichkeit des illustrierten Kataloges überzeugen will, lasse sich den Katalog gratis und franco durch alle Buchhandlungen, Apotheken, Buch- u. Verlagsanstalten in Laibach bestellen. **Wichtig für Kranke!** Seitliche Bücher, irriggeführt Dr. Alry's Naturheilanstalt, Originalverlag, herausgegeben von Alry's Verlagsgesellschaft in Laibach. (4119) 15

Freiwillige Licitation.

Da ich nun meine Abreise von hier beschleunigen muß, im Wege des gewöhnlichen Verkaufes aber zu viel Zeit verliere, so werde ich mein noch vorräthiges

Weißwaren- und Nähmaschinen-Lager,

sowie die Möbel und Fabrikseinrichtung licitando veräußern lassen und am

Montag den 19. Juni d. J.,

vormittags mit der Licitation der Waren und Nähmaschinen in der Spitalgasse Nr. 269 beginnen und darauf die Licitation der Einrichtungsstücke im Hause Nr. 117 Bahnhofgasse vornehmen.

Verzeichnisse über alle zu veräußernden Gegenstände sind in meinem Verkaufsbüro, Spitalgasse Nr. 269, zu haben. (1903) 3-3 Um geneigten Zuspruch ersucht

Vinc. Woschnagg.

NB. Wer sich noch vor der Auction eine gute Nähmaschine aus dem Lager herausfinden will, bekommt selbe gleichfalls sehr billig.

F. Kernreuter, Wien-Hernals, Hauptstrasse 115 426 an der Pferdebahn.



Garten- und Feuerdrühen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerrohr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke f. jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- u. Jangpumpen, Bier- und Weinmehl, Oel- u. Spirituspumpen etc. — Illustrierte Preiscurante gratis. (1132) 12-11

Tägliche Postcommunication.

Schwefeltherme

Töplitz bei Warasdin in Kroatien (Varazdinske Toplice). **Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.** Entfernung von der Bahnstation Čakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreuz und Kopreinitz je 4 Stunden. **Stellfahrtverkehr** vom 15. Mai bis 15. September mit Čakathurn über Warasdin täglich zweimal; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 6. W. — Mit Kreuz ebenfalls vom 15. Mai bis 15. September jeden Mittwoch und Samstag; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 50 kr. 6. W. Gesundes Klima, schöne Gegend, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Saale Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke. — Aerztliche Auskunft erteilt auf Verlangen **Dr. Rakovec**. Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die **Guts-Bade-Verwaltung Warasdin-Töplitz.** (1348) 11-8

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Gobe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppsch-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-Schiffen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppsch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Rappmacher, Tapetierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radrüder und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl, Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung. (3884) 32



Triester Commercialbank

Die triester Commercial-Bank empfängt Selbsteinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 31 Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Attest.

Wissenschaftl. Gutachten über des Apotheker **Hrn. Wilhelm's**

antiarthritischen antirheumatischen **Blutreinigungs- = Thee.**

Wer von dem ungemessenen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwol ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatfachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Acclamation des Publicums der ärztlichen Prüfung vorausgeißt ist und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem **Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee** der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht, Podagra empfohlenen **Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee** bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzeltten rheumatischen Leiden und Gichtaffectionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausdünstung in hohem Grade veranlaßt. Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Gliederreizen, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibesverstopfungen und Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen. Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs Beste empfohlen werden. Berlin, im Jänner 1872. **Dr. Johannes Müller**, Medicinalrath. (L. S.)

Echte Ware! Slivovitz,

vierjährig à 84 kr., zweijährig à 70 kr., neuer à 56 kr. Weinlager, Brantwein, alter à 70 und 84 kr., neuer 56 kr., Wacholder-Brantwein fl. 1-10 der Liter, zu haben bei

Halbensteiner, Petersvorstadt. (1523) 10 6

Wegen Ueberhäufung des Lagers

werden zu stannend billigen Preisen verkauft:

Strohfüße, gut gefüllt und gebettet	von fl. 2.— an biswärts
Seegras-Matrasen, betto	„ 4.50 „
Haarmatrasen, betto	„ 10. — „
Spiralfederneinlagen	„ 2.50 „
Abgenähte Bettdecken	„ 2.25 „
Federpolster	„ 6.10 „
Ludende	„ 8. — „
Eiserne Betten zum Zusammenschieben	„ 12. — „
Eiserne Kinderbetten	„ 12. — „
Eiserne Biegen	„ 12. — „
Kinderstuhlwägel, elegant abjustirt, mit Dach und Vorhängen	fl. 10.*0
Größte Auswahl von Rothen, Pferde- und Flanelldecken, sowie alle Gattungen Eisenmöbel, für Hotels, Institute, Landwohnungen und Gärten.	

K. Weinberger, (637) 10-9 Bettwaren- und Eisenmöbel-Fabrik, WIEN, VII., Mariabilderstrasse 88. Aufträge aus der Provinz werden franco Laibach, Dampfschiff oder Post bestens effectuirt. Ausführliche Preiscurante franco und gratis.



Eine Dame,

die trotz dieses nicht mehr ungewöhnlichen Weges, der nur aus vollkommenem Mangel an Damenbekanntschaft betreten wird, sich entschliessen könnte, einem gesunden kräftigen, nicht hässlichen Manne, der jetzt einige dreissig Jahre alt und im Besitze eines einträglichen kaufmännischen Geschäftes ist, ihre Hand zu reichen, wolle vertrauensvoll die Mittel und Wege zu näherer Bekanntschaft unter Chiffre: „L. L. 36“ Postamt Bahnhof poste restante Laibach bis 30ten Juni d. J. niederlegen. (1960) 3-2

Bemerkt sei noch, dass ein Alter von 20 bis 30 Jahren sowie einige tausend Gulden Vermögen als Heiratsgut erwünscht sind. Für strengste Discretion bürgt der Charakter des Suchenden.

Franz Legat's Witwe

beeht sich, dem p. t. Publikum zur Anfertigung und Aufstellung vorzüglicher Oefen, Camine, Caminetts und Kachelherde in allen Facons und zu den billigsten Preisen sich zu empfehlen, und ladet zur gefälligen Besichtigung des Lagers ein. (1964) 3-1

Eine Weingarten-Realität,

bestehend in sorgfältig bearbeitetem und mit Reben bester Sorte besocktem Weingarten, in Wohn-, Wirtschafts- und Keller-Lokalitäten, in Wiesen- und Waldgrund, im ganzen fünf Joch messend und nur zwei Stunden sehr gut erhaltenen Fahrweges von der Bahnstation Littai entfernt, bekannt unter dem Namen Sobnik, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Näheres hierüber ist zu erfahren bei der Eigentümerin

Maria Raunicher,

Laibach, Klagenfurterstrasse Nr. 66, I. Stock.

(1802) 4-3

In

Roseneck

früh, nachmittags und abends guter Kaffee, feine Schokolade, frisches Auerisches Bier, Keiser und schwarze Weine, kalte Küche.

Zur Nachricht

Guter schwarzer Szigarder Wein, über die Gasse das Liter mit 28 kr., zu haben bei

(1841) 8
Franz Ehrfeld.

Steierische Weine

aus Rosler's Kellerei in Pettau in Ausschank, Gebinden und Bouteillen bei

H. Billina, (1156) 11

„Zum Polarstern“, Laibach, Judengasse.

Gasthaus

zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115

Schreiner Märzenbier,

vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depôt des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 39

Unterzeichnete erlaubt sich den hochgeehrten Damen die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie Damen- und Kinder-Anzüge und jede Art von Weißwäsche zum Anfertigen übernimmt. Zudem sie billige und schöne Arbeit verspricht, bittet sie um zahlreiche Aufträge. Auch werden Fräulein im Weißnähen und Kleidermachen in Unterricht genommen.

Maria Moschina,

wohnt St. Jakobsplatz Nr. 149, II. Stock, (1960) 3-2 Wasserseite.

Grosser (143) 44

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Für Land- und Ackerwirthe.

Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1-3 Fuß im Umfange groß und 5, 10 bis 15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August, und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre nahr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 6 Mark, Mittelforte 3 Mark. Unter ein halb Pfund wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen ein halb Pfund.

Kulturanweisung s. jede Auftrage bei. Es offeriert diese Samen (H. 12055)
Ernst Lange, Alt-Schönberg bei Berlin.

Frankierte Aufträge werden mit umgehender Post expediert, wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher durch Postvorschuß entnommen. (1965)

Damen,

welche ihre Entbindung im geheimen vollziehen wollen, finden freundliche Aufnahme bei der Frau **Johanna Klebel, Hebamme, alten Markt Haus-Nr. 163, II. Stock.** Auch wird für weitere Kindespflege bestens gesorgt.

Wohnungen.

Mehrere größere und kleinere, sehr elegante Wohnungen werden zum Michaeli-Termine vermietet.

Nähere Auskünfte in der Kanzlei der krainischen Baugesellschaft, Klagenfurterstrasse Nr. 82. (1886) 3-3

Zahnarzt Paichel

wohnt an der Gradecybrücke im Wally'schen Hause, I. Stock, und ordiniert von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. (1887) 3
Seine Mundwasser-Essenz, Fläske 1 fl. und Zahnpulver, Schachtel 60 kr., sind außer im Ordinationslokal noch bei Herrn Apotheker **Waher** und den Herren **Karinger & Rasch** zu bekommen.

Im Gebrauche mehr als 1 1/2 Million Stück. Ueber 150 Ehrenpreise.



Zu festgesetzten Fabrikspreisen.

Alleinverkauf in Krain bei (861) 7

Franz Detter,

Judengasse, Laibach.

Vorläufige Anzeige.

Der ergebenst Unterfertigte erlaubt sich hiemit einem geehrten Publikum Laibachs, wie auch dessen Umgebung, bekannt zu machen, daß derselbe mit seiner

renommierten Kunstreiter-Gesellschaft

bestehend aus 60 Personen, darunter Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges, sowie aus 32 Pferden der edelsten Rasse und einer eigenen, gut besetzten Musikkapelle, die nächste Woche hier einen

Cyclus von Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, den neuesten Erfindungen der Gymnastik, Seiltanz, Ballet und den neuesten Pantomimen à la Menz

in dem eigens dazu am Jahrmärtsplatz erbauten und auf das eleganteste decorierten Circus eröffnen wird.

Besonders erwähnenswerthes Personal der Gesellschaft:

Reiter:

Director **Theodor Sidoli**, Dressur- und Präsentur sämtlicher Schulpferde.
Herr **Louis**, erster Saltomortalist zu Pferd.
Herr **Angelo**, Grotest- und Parforce-Reiter.
Herr **Militta**, Szenecreier.
Die Herren **Gebrüder Breatori** in ihren ausgezeichneten Leistungen auf zwei Pferden.
Der junge **Gaspar Sidoli**, Grotest-Reiter ohne Sattel.
Francini Sidoli, der kleinste Kunstreiter Europas auf ungesatteltem Pferde.
Herr **Petro**, Voltigeur.

Reiterinnen:

Herrn **Sidoli**, Schulpferderin.
Herrn **Serena Sidoli**, ohne Sattel- und Trab-Reiterin.
Herrn **Rosa**, erste Grotest- und Parforce-Reiterin.
Herrn **Medea Sidoli**, jugendliche Grotest-Reiterin.
Herrn **Anna**, ohne Sattel-Reiterin.
Herrn **Breatori**, Voltigeurin.

Herrn **Victoria**, Kunst-Gymnastikerin, Parforce, bisher von einer Dame noch nicht gesehen.
Herrn **Abete**,
Herrn **Anetha**,
Herrn **Rosalia**,
Herrn **Emilia**,
Mandöver- und Quadrille-Reiterinnen.

Gymnastiker:

Die Herren **Gebrüder Enrico und Angelino**, genannt die Söhne der Luft.
Herr **Panasotti**, der fliegende Concertist und Jongleur.
Herr **Antonio Breatori**, Akrobat.
Der kleine Kunst-Gymnast **Ilse Giovanni**.
Die Gymnastiker-Familie **Conradi**.

Clowns der Gesellschaft:

Die Herren: **Grafeppe**, - **Volta**, - **Gebrüder Hanushet**, - **Joanni**, - **Gebrüder Breatori**, - **Ferenci**.

Ausserdem ein Corps de Ballet.

Verde der Gesellschaft: Für die hohe Schule dressiert: **Creta**, arabische Schimmelstute. **Strabella**, englische Stute. **Rundel**, englische Pferd. **Musafa**, Traterer Rasse. **Labl**, englische Stute. **Mazepa** und **Gla**, Springsperde. **Pinto** und **Brilliant**, schwedisches Pferd, in Freiheit dressiert. **Tiger**, Hyporiterpferd. **Handella**, Blumenpferd. **Popita**, Schottischer Pony, in Freiheit dressiert. **Sultan**, ischereitisches Pferd, bemerktenswerth durch seine Dressur für die Pantomime **Mazepa**, sowie 16 der schönsten, bestdressirter Panno- und Mandöver-Pferde.

Hochgeehrtes Publikum! Da ich keine Kosten und Mühe scheue, sowohl in Wahl meiner Künstler und Künstlerinnen, als auch in Anschaffung einer eleganten Garderobe, Requisite und Equipagen für meine Leistungen und in Aufstellung eines eleganten Circus, so bitte ich, mit der Versicherung, daß mein Bestreben rein wird, alles anzubieten, ein hochgeehrtes Publikum zufrieden zu stellen, mich mit reichlichem Besuche unterstützen zu wollen.

Alles Nähere wird durch besondere Placate angezeigt werden.

Mit Achtung

Theodor Sidoli, Director.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer verpackten Original-Schachtel 1 fl. ö. 35. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. 35. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen). Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. Preis 1 fl. ö. 25. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. MOLL, Tuchlauben, nächst dem Sazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x + *) W. Mayr, Apoth.; (x + *) Joh. Srobooda, Apoth.; Albons (x) E. Millevoy, Apoth. **Cannio:** (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbacherische Apotheke; (x + *) F. Rauscher; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. **Görz:** (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Marzoli, Klagenfurt: (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, **Pontafel:** (x) F. Minisini, Apotheker, **Krainburg:** (x) Carl Schannig, Apotheker, **Radmannsdorf:** (x) A. Rohlek, Apotheker, **Rudolfsgrün:** (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Bizzoli, Apotheker, **Spittal:** (x) Euser & Sohn, Apotheker, **Strassburg:** (x) J. N. Gorton, **Tarvis:** (x) A. v. Preat, Apotheker, **Triebsbach:** (x) G. Loaggers, **Villach:** (x) C. Kompf's Kabin., Apoth.; (x) C. Loaggers, **Wolfsberg:** (x) C. Loaggers, Apoth.; (x) C. Loaggers, Apoth.; (x) C. Loaggers, Apoth.